





Die SchülerInnen der FMS haben diese utopische Karte von Zug gestaltet. Bild: sak

### **Der Kanton «ist bereit», die Jugendlichen zu unterstützen**

Nach dem Essen und der Ausstellung nahmen alle Anwesenden vor der Bühne Platz: Das Besprechen der Resultate der Projektstage stand an und Ideen für ein kulturell vielfältigeres Zug für die Jugend wurde diskutiert. An der entspannten Diskussionsrunde durften sich alle Anwesenden beteiligen. Eingeladen waren einige SchülerInnen der FMS, die Organisatoren der Projektwochenworkshops sowie weitere Zuger Kunst- und Kulturschaffende. Darunter befanden sich Dino Sabanovic, der in der Galvanik tätig ist, LeiterInnen der Jugend Animation Zug und OrganisatorInnen der i45. Der Grafiker Baran Şanlı und die Studentin Melanie Guntern, welche Projektnachmittage geleitet hatten, nahmen mit der Moderatorin auf der Bühne Platz. Im Laufe der Diskussion setzten sich Personen aus dem Publikum zu ihnen und schilderten ihre Gedanken.

Der Tenor war, dass viele Angebote und Anlaufstellen in Zug für Jugendliche bereits zur Verfügung stehen, doch werden sie nur wenig genutzt. So schilderte Iris Werder, dass auch Jugendliche mit kreativen Ideen und Projekten die Zuger Abteilung für Kultur um Unterstützung bitten dürfen. Es reiche bereits eine Person mit einer Idee, um diese in Zusammenarbeit mit dem Kanton zu verwirklichen. Doch kämen fast ausschliesslich Vereine, Institutionen und über 25-jährige Erwachsene auf die Abteilung zu. Den Jugendlichen sei es also nicht bewusst genug, wie bereit der Kanton dafür sei, mit ihnen spannende Projekte zu entwickeln. Abende wie dieser seien ein guter Anlass, um die Kulturorganisation kennenzulernen. So wüssten die Jugendlichen, wen sie ansprechen können.

### **«Ich treffe meinen Lehrer nicht gern im Ausgang»**

Es brauche Überwindung, um «seine dumme Idee» hohen Tieren in der Kunst- und Kulturorganisation der Stadt zu präsentieren, hörte man aus der Diskussion heraus. Deswegen schlugen die Leiter des Jaz und der i45 vor, dass man ihnen ebenfalls von möglichen Projekten und Ideen erzählen soll. Schliesslich haben die SchülerInnen weniger Hemmungen, zum Beispiel Patrick Leemann, der in der i45 tätig ist, anzusprechen.



*Grafiker Baran Şanlı, Melanie Guntern, Studentin der Theaterpädagogik, Moderatorin Claudia Fuila und eine Schülerin der Fachmittelschule sitzen auf der Bühne der i45. Bild: sak*

Dass die Schule es übernehme, die künstlerischen Ideen der Jugendlichen zu sammeln und zu fördern, ist eher weniger erwünscht, war sich die Runde einig. Schliesslich werde Kunst und Kultur in der Schule zu geregelt behandelt und es störe die Kreativität, wenn den Arbeiten der Schüler Noten gegeben werden. Deswegen ist es willkommener, dass es unbenotete Projektwochen und -tage ausserhalb des Unterrichts gibt, um den Ideen der Jugendlichen eine Stimme zu geben.

Lehrer seien ungünstige Personen, um die Jugendlichen über mögliche Freizeiträume und -projekte zu informieren und einen Austausch mit ihnen zu suchen, meinte der FMS-Schüler Alain Stähelin: «Ich weiss nicht, wie es euch geht, aber ich treffe meinen Lehrer nicht gern im Ausgang.» Deswegen sei es erwünscht, einen Klassensprecher zu bestimmen. Dieser könne allfällige Ideen der Klasse mit einer kulturschaffenden Person besprechen und seine Mitschüler über Freizeitangebote und Anlaufstellen informieren.

### **Was die Jugendlichen vom Gespräch mitnehmen können**

Die Jugendlichen sollen die Anlaufstellen in Zug nutzen und auch Künstler, Fotografen und andere Kulturschaffende ansprechen, meint Dino Sabanovic: «Diese kreative Leute teilen gerne ihre Tipps, von denen die SchülerInnen profitieren können.»

Fabian Buechi gab den Jugendlichen mit auf den Weg, dass Soziokultur stets von unten komme. Wenn die SchülerInnen bereit seien, sich etwas mehr einzusetzen, als nur ihren Wunsch zu äussern, sei vieles möglich. Die Jugendlichen sollen sich überlegen, von welchen ihrer Ideen die Stadt gut profitieren könne und sich mit diesen bei der Fachstelle für Soziokultur melden. «Zu uns dürft ihr auch mit «dummen Ideen» kommen», so Buechi. Manchmal könne man auch Projekte verwirklichen, die auf den ersten Blick doof erscheinen.

Weitere Artikel wie diesen findest du [hier](https://www.ftmedien.ch/e-paper/zug/) (<https://www.ftmedien.ch/e-paper/zug/>).

[cantonofzug \(https://www.ftmedien.ch/tag/cantonofzug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/cantonofzug/)

[i45 \(https://www.ftmedien.ch/tag/i45/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/i45/)

[industrie-45 \(https://www.ftmedien.ch/tag/industrie-45/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/industrie-45/)

[industrie45 \(https://www.ftmedien.ch/tag/industrie45/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/industrie45/)

[jaz \(https://www.ftmedien.ch/tag/jaz/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/jaz/)

[jugendanimationzug \(https://www.ftmedien.ch/tag/jugendanimationzug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/jugendanimationzug/)

[jugendliche \(https://www.ftmedien.ch/tag/jugendliche/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/jugendliche/)

[jugendtreff \(https://www.ftmedien.ch/tag/jugendtreff/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/jugendtreff/)

[jugendtreffpunkte \(https://www.ftmedien.ch/tag/jugendtreffpunkte/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/jugendtreffpunkte/)

[kanton-zug \(https://www.ftmedien.ch/tag/kanton-zug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/kanton-zug/)

[kunst \(https://www.ftmedien.ch/tag/kunst/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/kunst/)

[stadt-zug \(https://www.ftmedien.ch/tag/stadt-zug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/stadt-zug/)

[stadtzug \(https://www.ftmedien.ch/tag/stadtzug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/stadtzug/)

[Zug \(https://www.ftmedien.ch/tag/zug/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/zug/)

[zugkultur \(https://www.ftmedien.ch/tag/zugkultur/\)](https://www.ftmedien.ch/tag/zugkultur/)

♥ 6

(whatsapp: /rsaitto?  
(https://www.ftmedien.ch/author/ksenia-sadovnikova/)  
f sum@ftmedien.ch | 2010-06-20 09:58:00 | https://www.ftmedien.ch/kulturjam-  
in-der-industrie-45/ | (e-45/)  
in-der-industrie-45/ | (e-45/)

## Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit \* markiert.

Name\*

Email\*

Website

Meinen Namen, meine E-Mail-Adresse und meine Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.

Post comment



29 posts

### Ksenia Sadovnikova (<https://www.ftmedien.ch/author/ksenia-sadovnikova/>)

ABOUT AUTHOR

Wenn ich nicht gerade an einem Artikel für FonTimes schreibe, lerne ich für mein Übersetzerstudium. In meiner Freizeit kann man mich beim Lesen, Zeichnen und natürlich beim Yoga erwischen. Ich begeistere mich für Sprachen und bin immer für eine Tasse Tee zu haben.

[articles \(https://www.ftmedien.ch/author/ksenia-sadovnikova/\)](https://www.ftmedien.ch/author/ksenia-sadovnikova/)

@(<https://www.instagram.com/ksenia.sadov/>)

## Related posts

[Kontakt \(https://www.ftmedien.ch/kontakt/\)](https://www.ftmedien.ch/kontakt/) [Impressum \(https://www.ftmedien.ch/impressum/\)](https://www.ftmedien.ch/impressum/) [AGB \(https://www.ftmedien.ch/agb/\)](https://www.ftmedien.ch/agb/) [Partner \(https://www.ftmedien.ch/partner/\)](https://www.ftmedien.ch/partner/) [Datenschutz \(https://www.ftmedien.ch/datenschutz/\)](https://www.ftmedien.ch/datenschutz/) [Mediadaten \(https://www.ftmedien.ch/mediadaten/\)](https://www.ftmedien.ch/mediadaten/) [Redaktion \(https://www.ftmedien.ch/redaktion/\)](https://www.ftmedien.ch/redaktion/)

---

Persönlich National Regional lokal verbunden

Copyright © 2021 by ftmedien - All rights reserved.



<http://www.ftmedien.ch>

Diese Seite benutzt die Cookies Technologie um Ihr Surferlebnis optimal zu gestalten. Falls Sie damit nicht einverstanden sind können Sie es hier [deaktivieren: Mehr dazu \(https://www.ftmedien.ch/agb/\)](https://www.ftmedien.ch/agb/) Akzeptieren